

Dezember | Januar | Februar | 2025/2026

# Evangelisch in Weiden | Pfarrei St. Markus und Michael

Gemeindegroß im Wandel



Zur Website der  
Kirchengemeinde  
St. Michael Weiden



St. Michael – Mitten unter den Menschen



St. Markus



Zur Website der  
Kirchengemeinde  
St. Markus Weiden

## INHALT

- 3 Editorial: Liebe Mitchristen
- 4 Gemeindegruß im Wandel
- 10 Weihnachtsfeier für allein lebende Menschen 2025
- 11 Advent und Weihnachten
- 12 Kindergarten St. Markus
- 13 Kindergarten St. Michael
- 14 Frauenwochenende im Kloster Schwanberg
- 14 Gemeindeversammlung am Hammerweg
- 15 Klinikgottesdienst – Alternative für Sonntag
- 16 Gottesdienstplan
- 20 Nun singet und seid froh
- 21 Frühjahrssammlung 2026
- 22 Kirchenmusik
- 23 Andacht
- 24 Termine: Frauen
- 25 Termine: Kinder und Familien
- 26 Termine: Bibel und Gespräch
- 28 Veranstaltungshinweise
- 30 Wir sind für Sie da – Kontaktadressen

## ANZEIGEN

Pfarramt St. Michael  
Pfarrplatz 6 | 92637 Weiden  
Tel.: (0961) 470 15 77  
pfarramt.evangelisch.weiden@elkb.de

## IMPRESSUM

Evang.-Luth. Pfarrei St. Markus und Michael  
Pfarrplatz 6 | 92637 Weiden  
Tel: (0961) 470 15 77  
Fax: (0961) 73 49  
pfarramt.evangelisch.weiden@elkb.de  
www.weiden-stmichael.de  
www.weiden-stmarkus.de  
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Stefanie Endruweit  
Druck: Medienhaus Spintler  
Auflage: 4.900 Stück  
Titelbild: Barbara Berckmüller  
Layout: Judith Rahn

## REDAKTION

Pfarrerin Stefanie Endruweit  
stefanie.endruweit@elkb.de  
Pfarrerin Barbara Berckmüller  
barbara.berckmueller@elkb.de  
Sybille Wagner  
sybille.wagner@posteo.de  
Verena Waßink  
verena.wassink@elkb.de

**Ausgabe März – Mai**  
Nächster Redaktionsschluss

**Montag, 07.01.2026**

Liegt zum Mitnehmen bereit ab:

**Montag, 02.03.2026**

## REDAKTION

**Siehe, ich mache alles neu.“**  
(Offenbarung 21,5)

Veränderung ist Teil unseres Glaubens und unseres Alltags – manchmal leise, manchmal spürbar. Auch unser Gemeindegruß verändert sich: Ab diesem Jahr wird er nicht mehr wie bisher in die Häuser ausgetragen. Stattdessen liegt er an vielen Orten in unserer Pfarrei zur Mitnahme bereit – und ist vor allem online leicht zugänglich.

Diese Umstellung ist ein Schritt in eine neue Zeit: Wir möchten Ressourcen schonen, Papier sparen und die Möglichkeiten der digitalen Welt nutzen, um Menschen auf neuen Wegen zu erreichen. Zugleich wissen wir, dass der vertraute Gemeindebrief im Briefkasten für viele ein Stück Heimat war. Das mag zunächst als schmerzlicher Verlust erscheinen. Von Herzen sagen wir **Danke** an alle, die über viele Jahre mit großem Engagement ausgetragen, gefaltet und verteilt haben.

Wir hoffen, dass Sie unserem Gemeindegruß auch in seiner neuen Form treu bleiben – ob auf Papier, am Bildschirm oder auf dem Smartphone. Denn die gute Nachricht bleibt dieselbe: Gott ist mit uns – auch in Zeiten der Veränderung.

Im Namen der Redaktion,  
Barbara Berckmüller

## LIEBE MITCHRISTEN



– nach Frieden, Geborgenheit und einem Licht, das stärker ist als alle Dunkelheit.

Doch oft ist gerade diese besondere Zeit des Jahres alles andere als ruhig. Viele von uns erleben die Wochen vor Weihnachten als besonders herausfordernd. Beruflich gilt es, noch zahlreiche Dinge zu erledigen, bevor das Jahr zu Ende geht. In den Familien steigen die Erwartungen – die Geschenke müssen besorgt, die Feiertage organisiert und die Treffen geplant werden. Und nicht selten kommen eigene Sorgen oder ungelöste Themen hinzu, die uns innerlich unruhig machen. Der Advent, der eigentlich eine Zeit des Innehaltens sein soll, droht dann in Stress und Hektik zu verfallen.

Umso wichtiger ist es, sich immer wieder kleine Momente der Vorfreude und bewussten Einstimmung auf Weihnachten zu schenken – vielleicht bei einem Spaziergang über den Weihnachtsmarkt mit guten Freunden, beim Backen von Plätzchen, wenn der süße Duft durch die Küche zieht, oder beim Lauschen vertrauter Melodien, die uns in Weihnachtsstimmung versetzen.

Ein besondere Gelegenheit bietet das gemeinsame **Weihnachtsliedersingen am 14. Dezember vor der Michaelskirche**, wenn Stimmen und Lichter den Platz in eine friedvolle Atmosphäre tauchen. Und manchmal genügt schon das einfache Innehalten vor einer brennenden Kerze, um die besondere Ruhe dieser Zeit zu spüren.

Wenn die kleine Flamme beginnt zu leuchten, durchbricht sie die Dunkelheit und bringt Wärme in den Raum. Dieses Licht erinnert uns an das, was im Kern des Advents steht: Jesus Christus, das Licht der Welt. Er ist es, der unser Leben erhellt, der uns den Weg zeigt, wenn wir uns verirrt fühlen, und der uns Hoffnung schenkt, wenn Angst und Zweifel überhandnehmen.

Die Lichter der Adventszeit sind mehr als bloße Dekoration – sie sind ein Zeichen der Nähe Gottes. Sie erinnern uns daran, dass wir nicht allein sind, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden ist und unsere Dunkelheit teilt. Sein Licht bleibt, auch wenn die Welt manchmal unruhig, laut oder unverständlich erscheint.

Machen wir uns also in diesen Wochen neu auf den Weg zum Licht. Öffnen wir unser Herz für die frohe Botschaft, dass Gott mitten unter uns ist. Lassen wir uns von seiner Liebe leiten – in unserem Alltag, in unseren Familien, in unserer Gemeinde.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete, lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit. Möge das Licht Christi Ihr Zuhause erhellen, Ihr Herz erwärmen und Ihnen Frieden schenken.

Verena Waßink



*Das moderne Druckzentrum von Oberpfalz-Medien wird von Leserinnen und Lesern gerne besichtigt. Führungen sind gut gebucht.*

## Gemeindegruß im Wandel

### Medien im Wandel

Liebe Leserinnen und Leser, die Welt um uns herum verändert sich – oft in einem rasanten Tempo, das wir nicht aufhalten, sondern nur aktiv mitgestalten können. Auch unser Lese- und Nutzungsverhalten ist davon betroffen. Wir leben im Zeitalter der Digitalisierung,

und es scheint, als würde sich dieser Wandel eher beschleunigen als verlangsamen – ein Ende ist nicht in Sicht.

Zeit ist dabei ein entscheidender Faktor: Schnelle Information ist gefragt. Papier hingegen ist, wie das Sprichwort sagt, geduldig. In der Medienbranche setzen

wir deshalb auf unterschiedliche Ausspielungskanäle – je nach Thema und Zielgruppe. Print, also bedrucktes Papier, ist einer dieser Kanäle und nach wie vor von großer Bedeutung.

Die Nutzung hat sich jedoch gewandelt: Print ist heute unser Premiumprodukt.

Dahinter steckt eine logistische Meisterleistung – sechs Nächte pro Woche. Wer das Druckzentrum von Oberpfalz-Medien besucht hat, ist beeindruckt von den Maschinen, der intelligenten Produktion und der ausgefeilten Logistik. Führungen sind sehr gefragt. Unsere Zeitungen genießen Vertrauen, stehen für Heimat, Stabilität und Glaubwürdigkeit – und bieten ein abgeschlossenes, haptisches Erlebnis. Wer Print liest, entscheidet sich bewusst für Entschleunigung.

Für jüngere Menschen spielt gedruckte Information eine geringere Rolle. Sie konsumieren Inhalte überwiegend auf dem Smartphone, bevorzugen kurze Bildabfolgen oder Videos in sozialen Medien – möglichst kompakt und vielfältig.

Online-Plattformen bieten schnelle Information für alle Altersgruppen. Ein gedrucktes Produkt kann das nicht leisten – und muss es auch nicht. Ist der Gemeindegruß einmal erschienen, lässt er sich nicht mehr ändern. Online hingegen können Aktualisierungen schnell und transparent erfolgen. Zudem entfällt die langfristige Planung rund um Drucktermine.

Ein Blick auf das Medium Buch zeigt: Wir können wählen, ob wir ein Werk gedruckt, als E-Book oder als Hörbuch konsumieren. Es ist eine bewusste Entscheidung, ob wir ein Buch zuhause im Regal stehen haben

wollen oder es nur digital lesen. Ein Trend der Frankfurter Buchmesse zeigt: Auch junge Menschen schätzen gedruckte Bücher – wenn sie hochwertig gestaltet sind und ihren Geschmack treffen.

Ich persönlich merke: Gedruckte Texte bleiben mir besser im Gedächtnis. Deshalb lese ich zwar schnelle Nachrichten auf dem Smartphone. Wenn ich mir bewusst Zeit für Inhalte nehme, die mir wichtig sind, greife ich zu Papier – im Urlaub oder am Vorabend des Erscheinungstages auch gerne zum identischen E-Paper. Die Gestaltung spielt dabei eine große Rolle. Unsere Tageszeitungen Der neue Tag, Amberger Zeitung und Sulzbach-Rosenberger Zeitung entwickeln sich in diese Richtung: Magazinartige Optik, Hintergrundberichte, Einordnungen und Reportagen, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen.

Einige Medienhäuser experimentieren mit Erscheinungstagen. Die „taz“ erscheint seit Kurzem nur noch am Wochenende in gedruckter Form – vor allem wegen der hohen Logistikkosten bei deutschlandweiter Verbreitung. Kommunikationswissenschaftler Neil Thurman von der LMU München hat festgestellt: Die Umstellung auf rein digitale Modelle bringt wirtschaftliche Stabilität, verändert aber das Nutzerverhalten. Zwar bleibt die Reichweite konstant, doch die Aufmerksamkeit schrumpft. Digitale Umgebungen fördern

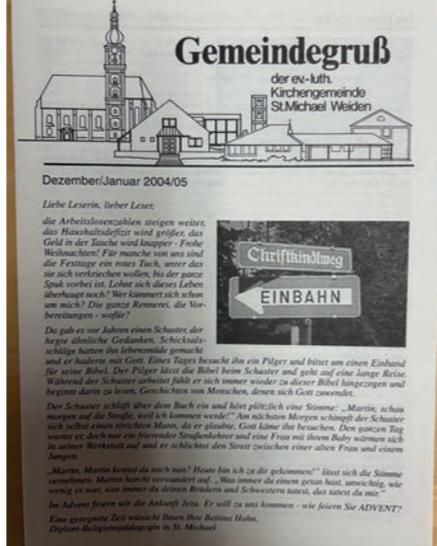
ein fragmentiertes, flüchtiges Informationsverhalten – mit geringer Bindung und Loyalität. Und: Nur 13 Prozent der Deutschen zahlen aktiv für Online-Nachrichten.

Oberpfalz-Medien positioniert sich hier klar: Die Arbeit unserer Redaktion hat einen Wert. Deshalb ist das Onetz eine Plattform, auf der einfache Nachrichten frei zugänglich sind, aufwändig recherchierte Inhalte jedoch mit einem Plus versehen und nur für zahlende Abonnenten zugänglich sind.

Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, müssen sich jetzt umgewöhnen: Der gedruckte Gemeindegruß wird nicht mehr an alle Haushalte verteilt. Künftig finden Sie ihn online oder an bestimmten Orten ausgelegt. Für manche mag das zunächst ungewohnt sein – doch im digitalen Zeitalter ist dieser Schritt folgerichtig. Er wurde nicht leichtfertig, sondern nach sorgfältiger Abwägung und Nutzerbefragungen getroffen. Die Informationen bleiben für Sie verfügbar – nur auf andere Weise.

Herzlichst

Viola Vogelsang-Reichl  
Oberpfalz-Medien



### Vom Vervielfältiger zum PDF – 50 Jahre Gemeindebrief in Weiden

Geht man im Archiv der Kirchengemeinde St. Michael auf die Suche nach Gemeindegruß Ausgaben, dann findet man die ersten aus den frühen 1970er-Jahren. Beim Durchlesen wird schnell deutlich, diese Gemeindegruß Ausgaben waren ein Zeichen des Aufbruchs. Die Stadt Weiden wuchs, und mit ihr auch die Kirchengemeinde rund um die Michaelskirche. Man suchte nach Wegen, die vielen Informationen und Aktivitäten zu bündeln – Gottesdienste, Gruppen, Feste, Konzerte, Geburtstage, Taufen, Konfirmationen.

Die Ausgaben war noch schlicht, Information reihte sich dicht gedrängt an Information, Fließtext und kaum Bilder, alles in Schwarz-Weiß. Der Gemeindegruß hatte den Stil eines gefalteten DinA4 Flugblat-

tes: Darin standen vor allem Gottesdiensten, Veranstaltungstermine, sowie das Freud und Leid in der Gemeinde (die Kasualien).

In den 1980er-Jahren änderte sich vieles. Die Menschen bekamen Telefone, Fernsehen in Farbe und bald auch die ersten Heimcomputer. Kommunikation beschleunigte sich, und auch in der Kirche wuchs der Wunsch, näher an den Menschen zu sein. Der Gemeindegruß entwickelte sich mit: Er bekam ein neues Layout, mehr Fotos, und die ersten Berichte aus Gruppen und Kreisen der Gemeinde folgten. Der Gemeindegruß wurde zum Spiegel des Gemeindelebens – persönlich, bunt und lebendig.

Zur selben Zeit wuchs im Norden der Stadt die Gemeinde St. Markus, die bald ihren eigenen „Markusbrief“ herausgab. Schnell wurde der Markusbrief zum Herzstück der Gemeindekommunikation: Er berichtete aus dem Kindergarten, aus der Jugendarbeit, vom Posaunenchor und aus dem Gemeindecafé. Während sich das gesellschaftliche Leben wandelte – Frauen gingen verstärkt arbeiten, Familien wurden kleiner, Freizeit knapper – blieben die Gemeindebriefe Orte der Verlässlichkeit, in denen man Namen, Gesichter und Geschichten der Gemeinde wiederfand.

In den 1990er- und 2000er-Jahren kamen Computer, Digitalkameras und schließlich das Internet. Texte wurden am PC verfasst, Bilder digital eingefügt, Layouts professioneller.

Beide Gemeinden gingen mit der Zeit: Der Gemeindegruß von St. Michael und der Markusbrief erschienen weiterhin regelmäßig, in ständig sich veränderndem Design. Sie begleiteten viele durch alle Lebensphasen – von der Taufe bis zur Goldenen Hochzeit – und waren zugleich Chronik und Schaufenster des Gemeindelebens.

Mit dem Beginn der 2010er-Jahre setzte sich die Digitalisierung auch im kirchlichen Bereich durch. Viele Informationen waren nun online verfügbar, und immer mehr Leserinnen und Leser nutzten Smartphones und Tablets. Beide Gemeinden veröffentlichten ihre Gemeindebriefe zusätzlich als PDF-Dateien, die bequem heruntergeladen werden konnten. Zugleich blieb die

gedruckte Ausgabe wichtig – besonders für ältere Gemeindeglieder, die sich beim Blick in den Briefkasten zum Monatsbeginn auf den Gemeindegruß freuten.

Parallel dazu wuchsen St. Michael und St. Markus enger zusammen: Auch inhaltlich spiegelte sich das in den Gemeindebriefen wider: Immer öfter wurden Artikel, Interviews oder Andachten in beiden Heften veröffentlicht. So reifte die Idee, die Kräfte zu bündeln und einen gemeinsamen Gemeindebrief zu gestalten, der das evangelische Leben in ganz Weiden sichtbar macht.

Seit Advent 2021 erscheint der gemeinsame Gemeindebrief von St. Markus und St. Michael unter dem Titel „Evangelisch in Weiden“.

Das Heft erscheint viermal im Jahr und bietet eine lebendige Mischung aus geistlichen Impulsen, Interviews, Veranstaltungshinweisen und Ausblicken.

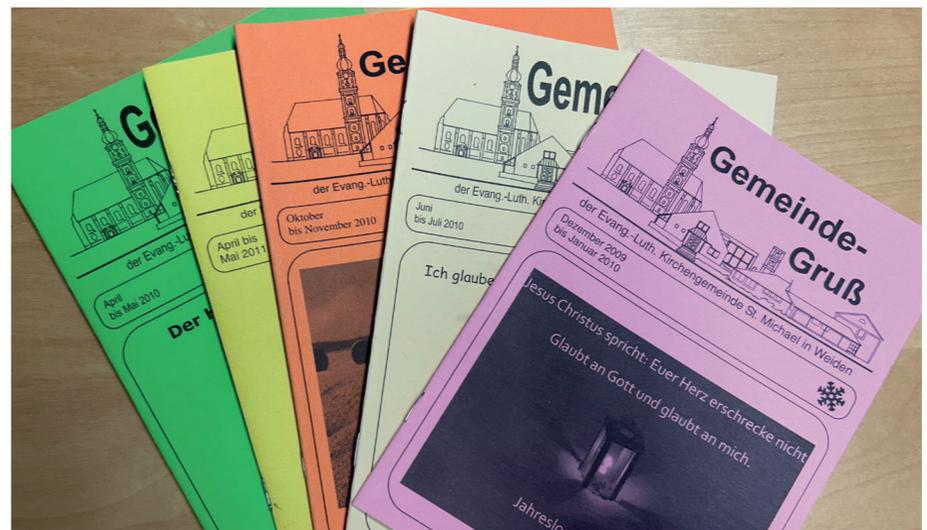
Gestalterisch setzt der Gemeindebrief auf ein modernes, klares Layout mit hellen Farben, vielen Bildern und einer übersichtlichen Struktur. So entsteht ein Heft, das informiert, inspiriert und die Vielfalt evangelischen Lebens in unserer Stadt widerspiegelt.

Sie sehen: Der Gemeindebrief in unseren beiden Gemeinden – und heute in der ganzen Pfarrei – hat sich im Laufe der Jahrzehnte immer wieder verändert. Er hat sich an die jeweilige Zeit, an neue technische Möglichkeiten und an die Lebensrhythmen der Menschen angepasst. Vom handgetippten und vervielfältigten Blättchen über das farbige Magazin bis hin zum digitalen PDF war er immer Ausdruck lebendiger Kirche mitten im Alltag.

Und auch jetzt steht wieder eine Veränderung an:

Ab der Ausgabe im März wird der Gemeindebrief nicht mehr automatisch in alle Haushalte verteilt.

Dafür gibt es zwei ausschlaggebende Gründe: Zum einen finden sich immer weniger Austrägerinnen und Austräger, die die Hefte regelmäßig verteilen können. Zum anderen nutzen viele Gemeindeglieder, wie der Umfrage zu entnehmen ist,



inzwischen unser digitales Angebot – sie lesen den Gemeindebrief online oder laden ihn direkt herunter.

Damit aber weiterhin alle Zugang haben, wird der Gemeindebrief künftig an mehreren zentralen Orten in gedruckter Form ausliegen.

Ab der nächsten Ausgabe können Sie ihn an folgenden Stationen mitnehmen:

- Im Pfarramt St. Michael und Markus am Pfarrplatz 6
- In den Kirchen und Gemeindehäusern der Pfarrei
- Beim Bäcker, in der Apotheke oder beim Einkaufen an ganz verschiedenen Orten in der Stadt (eine detaillierte Auflistung finden sie im nächsten Gemeindebrief)
- Vielleicht bringt ihnen ja auch jemand eine Ausgabe „Evangelisch in Weiden“ von einem dieser Orte nach Hause mit
- Wenn sie über keinen dieser Orte Zugang zu einer gedruckten Version finden, dann melden sich bei uns im Pfarramt, wir schicken Ihnen dann sehr gerne eine gedruckte Ausgabe zu

Natürlich bleibt auch die Online-Ausgabe bestehen – der Gemeindebrief kann weiterhin über die Homepages der beiden Gemeinden gelesen oder heruntergeladen werden und wird an den bestehenden E-

Mail Verteiler verschickt (Sie möchten keine Ausgabe von „Evangelisch in Weiden“ mehr verpassen? Dann schicken sie doch eine E-Mail an: pfarramt.evangelisch.weiden@elkb.de – und Ihnen wird viermal im Jahr die neueste Ausgabe per Mail zugesandt.)

So bleibt unser Gemeindebrief das, was er immer war:

Ein Stück gelebte Gemeinschaft – wandelbar in der Form, aber beständig in seinem Ziel, Menschen zu verbinden und Glauben zu teilen.

## Lustiges Fundstück aus dem Gemeindebrief 1974

### Gemeindeabend am Samstag 16. Februar 1974

**Thema:** Uns kann nicht alles Wurscht sein ....

**Es gibt:** Metzelsuppe und Wurst

Dem einen ist alles Wurscht, dem Anderen ist Wurscht alles – jedenfalls gibt es auch Fleisch.

**Mitzubringen:** EBbesteck

**Was es sonst noch gibt:** Überraschungen – auch freudige! Z.B: der Dekan spricht (kurz!) Der Chors singt (schön!)

**Tanz?** Siehe Gesangbuch Lied Nr. 236 „Es tanzen zwar die Christen auch, doch langsam sich nur drehend. Sie tanzen mit Verwurfsgebrauch und nur vorübergehend.



**Am Sonntagmorgen Gottesdienst,**

In der Michaelskirche (was haben Sie denn gedacht?) Zugelassen sind auch, die nicht beim Gemeindeabend waren

**Am Montag, den 18. Februar:**

Es darf geschimpft werden: Im Rahmen des Montagsgesprächs – Über die Gottesdienste (in denen man nicht war), die Gemeindeveranstaltungen (- man muss ja nicht gleich alles besser machen können) Vortrag des Abends: Geburtstag Adams (von der Eva sprechen wir nicht – aber was ist der Mensch schon ohne?)

## Auswertung der Gemeindebrief-Umfrage

In unserer Sommerausgabe hatten wir Sie um Ihre Meinung zu unserem Gemeindebrief gebeten. Nun möchten wir Ihnen die wichtigsten Ergebnisse kurz vorstellen.

**Gesamtzahl der Rückmeldungen: 34**

Davon gaben 88% an, den Gemeindebrief regelmäßig zu lesen, 9% lesen ihn ab und zu und 3% nur selten. Das Durchschnittsalter der Teilnehmenden betrug 61 Jahre.

Auf die Frage „Was lesen Sie im Gemeindebrief?“ zeigten sich bei allen abgefragten Themen hohe Zustimmungswerte:

- 91,2 % lesen die Themenartikel,
- 88,2 % den Gottesdienstplan,
- 91,2 % die Termininformationen,
- 82,4 % den Artikel „Liebe Mitchrisciten“ und
- 82,4 % die Informationen zur Pfarrei.

Darüber hinaus wurden auch Beiträge zur Kirchenmusik und zu Konzerten mehrfach als besonders interessant genannt.

Bei der Frage, über welche Kanäle sich die Teilnehmenden über das Gemeindeleben informieren, zeigte sich folgendes Bild:

- 94,1 % nutzen den Gemeindebrief,
- 64,7 % die Tagespresse,
- 58,8 % die Abkündigungszettel im Gottesdienst,

- 32,4 % Schaukästen, Plakate und Handzettel,
- 26,5 % die Webseite der Pfarrei und
- 23,5 % Social Media.

Sehr unterschiedlich fielen die Antworten auf die Frage aus, ob man sich den Gemeindebrief auch digital vorstellen könne:

- 6 % lesen ihn bereits digital,
- 21 % würden ihn gerne digital lesen,
- 32 % könnten sich vorstellen, den Gemeindebrief künftig auch digital zu nutzen,
- 41 % möchten den Gemeindebrief weiterhin in gedruckter Form erhalten.

Schließlich wurde gefragt, ob man sich vorstellen könne, den Gemeindebrief an einem festen Ort abzuholen. Hier ergab sich folgendes Bild:

- 62 % würden ihn nach dem Gottesdienst mitnehmen,
- 47 % könnten sich eine wohnortnahe Abholung vorstellen (z. B. beim Bäcker oder in der Apotheke),
- 41 % wären bereit, ihn im Pfarramt abzuholen,
- 15 % möchten den Gemeindebrief weiterhin direkt zugestellt bekommen.





### Weihnachtsfeier für allein lebende Menschen 2025

In guter Tradition laden der Caritas-Kreisverband Weiden-Neustadt und das Diakonisches Werk Weiden am 24.12.2025 zur alljährlichen gemeinsamen Weihnachtsfeier für allein lebende Menschen ein.

Die Feier beginnt um 17:30 Uhr in der Personalcafeteria des Klinikums Am Schwesternheim Weiden (Ecke Schwesternheim/Gabelsbergerstr.) und endet um 20.00 Uhr.

Zum feierlichen Rahmen der Veranstaltung gehören das Weihnachtsevangelium, Lieder, festliches Essen, Heiteres und Besinnliches.

Anmeldeformulare und nähere Angaben erhalten Sie im Pfarrbüro der Pfarrei St. Markus und Michael, Pfarrplatz 6 und im Diakonischen Werk Sebastianstr. 18, Weiden bei Frau Deutschländer. Bitte geben Sie Ihr Anmeldeformular bis zum 12.12.2024 bei der Diakonie Weiden ab. Wir bitten Sie, dieses Jahr die Fahrt selbst zu organisieren, da der Fahrdienst nur in begründeten Ausnahmefällen zur Verfügung gestellt werden kann.

Wir sind sehr dankbar, dass uns die Aktion Lichtblicke Weiden/Neustadt e.V. auch die-

ses Jahr finanziell bei unserer Feier unterstützen wird!

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch über unsere Veranstaltung, vor allem dann, wenn Sie das erste Mal teilnehmen möchten. Auch neue Helfende sind bei uns herzlich willkommen. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Dagmar Deutschländer

Diakonisches Werk Oberpfalz Mitte-Nord e.V.



### Evangelisch in Weiden—Advent und Weihnachten

#### Montags, 17 Uhr St. Michael

Adventsbetthupferl für Familien mit Kindern von 0-10 Jahren

#### Sonntag, 30.11.2025

10.00 Uhr Kirche Kunterbunt, St. Michael

#### Sonntag, 14.12.2025

16.30 Uhr Weiden singt Weihnachtslieder Kirchplatz St. Michael

#### Mittwoch, 24.12.2025 - Heiliger Abend

14.30 Uhr Gottesdienst für kleine Leute im Martin-Schalling-Haus

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit musikalischem Krippenspiel in St. Michael

17.00 Uhr Christvesper in Kreuz Christi

17.00 Uhr Christvesper am Pavillon im Max-Reger-Park

17.30 Uhr Christvesper in St. Markus

17.30 Uhr Christvesper in St. Michael

17.30 Uhr Christvesper im Martin-Schalling-Haus

22.30 Uhr Andacht zur Christnacht in St. Michael

#### Donnerstag, 25.12.2025 - 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl St. Markus

#### Freitag, 26.12.2025—2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst „Text und Musik“ in St. Michael

#### Dienstag, 6.1.2025

17.00 Uhr Konzert der Kantorei mit Rheinbergers „Der Stern von Bethlehem“, St. Michael

## Kindergarten St. Markus: Ein lebendiger Start ins Kindergartenjahr

Mit fröhlichem Lachen und neugierigen Blicken begann für unsere 25 Kinder das neue Kindergartenjahr. Schon in den ersten Tagen war spürbar: Diese Gruppe steckt voller Energie, Tatendrang und Lebensfreude! Schnell wurden die Gruppenräume erobert, neue Freundschaften geschlossen, und das gemeinsame Spielen, Basteln und Singen erfüllte das ganze Haus mit Leben. Jedes Kind hat seinen Platz gefunden – ob beim Malen in der Kreativecke, beim Bauen beeindruckender Türme aus Holzklötzen oder beim gemeinsamen Singen im Morgenkreis. Es ist wunderbar zu sehen, wie die Kinder Tag für Tag sicherer, offener und vertrauter miteinander werden.

Auch die ersten Aktionen ließen nicht lange auf sich warten. Eine kleine Gruppe durfte sich auf den Weg in die Regionalbibliothek machen. Ganz neugierig stöberten die Kinder durch bunte Bilderbücher, lauschten Geschichten und entdeckten die Welt der Bücher auf ihre ganz eigene, neugierige Weise.

Besonders schön waren auch die ersten Feste in diesem Kindergartenjahr. Geburtstage wurden liebevoll gefeiert – mit Kerzen, Liedern und vielen strahlenden Gesichtern. Ein besonderes Erlebnis war unser Erntedankfest, das wir gemeinsam mit unserer Pfarrerin Barbara Berckmüller feiern durften. Dieses Jahr begleitete Pfarrerin Berck-

müller ihre Handpuppe Lotte, die sogar eigenes Brot gebacken hatte! Gemeinsam mit den Kindern wurde erarbeitet, wie Brot entsteht – vom Korn bis zum fertigen Laib. Dabei wurde auch die biblische Geschichte von Jesus, der das Brot teilt, erzählt. Die Kinder lauschten gespannt, als es um die drei Brote und fünf Fische ging. So erfuhren die Kinder, wie wertvoll die einfachen Dinge des Alltags sind – und dass hinter jedem Stück Brot viel Arbeit, Dankbarkeit und Gemeinschaft stecken. Im Anschluss durften die Kinder bei einer Blindverkostung mitmachen: Mit verbundenen Augen probierten sie verschiedene Brote – mit Marmelade, Frischkäse oder Butter – und errieten, was sich darauf befand. Dazu gab es für jedes Kind noch einen frischen Apfel. Für all das, was uns nährt und Freude schenkt, sagten wir gemeinsam Danke – besonders an Erntedank. Den Abschluss dieser schönen Runde bildete ein fröhliches Fingerspiel-Gebet, bei dem alle Kinder aktiv mitmachen konnten.

Nun freuen wir uns auf die kommenden Wochen, denn Herbst- und Weihnachtszeit sind im Kindergarten immer etwas ganz Besonderes. Wenn der Duft von Plätzchen durch die Räume zieht, Laternenlichter leuchten und Kinderaugen funkeln, wissen wir: Es ist eine wunderbare Zeit voller Wärme, Freude und gemeinsamer Erlebnisse.

So blicken wir mit großer Vorfreude auf alles, was noch kommt – auf neue Abenteuer, kleine und große Entdeckungen, und auf viele schöne Momente, die uns als Gemeinschaft verbinden.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten



## Neues Kindergartenjahr im Kindergarten St. Michael – Ein gelungener Start mit schönen Neuigkeiten



Im September hat in der Kindertagesstätte St. Michael das neue Kindergartenjahr begonnen. Wie jedes Jahr startet diese besondere Zeit mit der Eingewöhnung unserer neuen Kinder – sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten. Diese ersten Wochen sind für alle Beteiligten sehr bedeutsam: für die Kinder, die sich an die neue Umgebung, neue Bezugspersonen und Spielkameraden gewöhnen, für die Eltern, die ihr Kind in neue Hände geben, und natürlich auch für das pädagogische Personal, das jedes Kind liebevoll aufnimmt und begleitet. Mit Geduld, Einfühlungsvermögen und vielen kleinen Ritualen wird der Grundstein für ein gutes Miteinander gelegt.

Ein Highlight in dieser besonderen Anfangszeit steht bereits vor der Tür: das jähr-

liche Martinsfest, das traditionell gemeinsam mit den Eltern gefeiert wird. Das Fest des Teilens und des Lichts ist jedes Jahr ein wunderschöner Anlass, Gemeinschaft zu erleben und den Kindern die Geschichte des heiligen Martin auf lebendige Weise näherzubringen.

Ein besonderer Grund zur Freude ist in diesem Jahr auch der neu gegründete Förderverein des Kindergartens St. Michael. Dank der tatkräftigen Unterstützung seiner Mitglieder sowie großzügiger Spenden konnte der Verein bereits ein erstes Herzensprojekt verwirklichen: Zwei Holzpferde zum Klettern für den Garten konnten bestellt werden und laden ab dem Frühjahr die Kinder zum Spielen, Balancieren und Klettern ein.

Ein großes Dankeschön gilt außerdem dem Männerverein und dem Frauenbund, die die Kindertagesstätte St. Michael jeweils mit



großzügigen Spenden unterstützt haben. Durch diese wertvolle Hilfe können weitere Anschaffungen und Projekte zum Wohle der Kinder umgesetzt werden. Die Spende umfasste insgesamt 3000 Euro, die der Ausstattung des Snoezelenraumes zugutekommt. Dieser Sinnes- und Entspannungsraum dient dazu, Kindern eine ruhige, geschützte Umgebung zu bieten, in der sie mit ihren Sinnen experimentieren, entspannen und innere Ruhe finden können.

Das gesamte Team des Kindergartens St. Michael freut sich auf ein fröhliches, ereignisreiches und gemeinschaftsstärkendes Kindergartenjahr 2025/2026!



Weiterführende Informationen:

Text und Bilder: Sonja Wimmer

Link: <https://www.facebook.com/people/Kindergarten-St-Markus-Weiden/100064142946276/>, Link: <https://www.instagram.com/kiga.markus/>

Weiterführende Informationen:

Text: Frau Lemberger

Bilder: Kindergarten St. Michael



## Frauenwochenende im Kloster Schwanberg

### „Im Labyrinth des Lebens loslassen können“

Vom 3. bis 5. Oktober fand das diesjährige Frauenwochenende der Pfarrei St. Markus und Michael im Kloster Schwanberg statt. Mit dem Thema „Im Labyrinth des Lebens loslassen können“ machten sich 17 Frauen auf den Weg, um gemeinsam geistlich aufzutanken, zur Ruhe zu kommen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Edeltraud Schramm, die seit vielen Jahren die Frauenwochenenden der Gemeinde begleitet, gestaltete das Programm erneut mit viel Kreativität und Tiefe. In Bibelarbeiten, künstlerischen Einheiten rund um das Symbol des Labyrinths und persönlichen Reflexionszeiten regte sie dazu an, eigene Lebenswege und Wendepunkte zu betrachten.

## Gemeindeversammlung am Hammerweg

Rund vierzig Interessierte kamen Mitte Oktober zur Gemeindeversammlung der evangelischen Gemeinde St. Markus in Weiden. Herr Dekan Guba stellte den Interessierten die anstehenden großen Landeskirchlichen Veränderungen vor:

Die Entwicklung geht hin zu sogenannten Kirchlichen Orten, an denen Pfarrpersonen in multiprofessionellen Teams zusammenwirken werden. Pfarrerrinnen Stefanie Endruweit und Barbara Berckmüller sowie der Kirchenvorstand informierten über



Neben den inhaltlichen Impulsen kamen auch Bewegung, Musik und Gemeinschaft nicht zu kurz. Meditativer Tanz, gemeinsames Singen und der offene Austausch schufen eine Atmosphäre der Verbundenheit und Ermutigung.

Das nächste Frauenwochenende ist bereits geplant: Es findet vom **13. bis 15. November 2026** im Haus Johannissthal bei Windischeschenbach statt.

Entwicklungen seit der Pfarreigründung mit St. Michael und stellten ausführlich die Finanzlage der Gemeinde vor. Ein zentrales Thema war der Sanierungsbedarf der Gebäude. Anschließend war Zeit, um ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren.

Weiterführende Informationen:

Text und Bild (oben): Verena Waßink

Text (unten): Pfarrerin Barbara Berckmüller



## Klinikgottesdienst – Alternative für Sonntag

Manchem, der am Sonntag gerne ausschlafen möchte oder es genießt, gemütlich mit der Familie zu frühstücken, ist der Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr eine Herausforderung; andere möchten um 12 Uhr zu Mittag essen und können einen Gottesdienst um 11 Uhr zeitlich schwer unterbringen – nicht leicht, für jeden und jede das passende Angebot zu machen!

Darum sei daran erinnert, dass es für alle die Möglichkeit gibt, am Samstagnachmittag um 16 Uhr in der intimen Kapelle des Klinikums an einem Gottesdienst mit Abendmahl teilzunehmen, der feierlich den Sonntag einläutet. Pfarrerin Lisa Keck, Religionspädagogin Doris Kick und Kantor Andreas Kunz freuen sich über jeden und jede, die sich Zeit für diesen sehr persönlichen Gottesdienst nehmen.



# GOTTESDIENSTE

## Der Kirchengemeinden St. Markus und St. Michael

### Seniorenheime

Kurzzeitpflege Diak. Werk = KuPfl.  
Michaelszentrum = MZ

Sindersberger Altenheim = ESA  
Hans-Bauer-Heim = HBH  
Franz-Zebisch-Heim = FZH

Die Themen der Sonntage finden Sie  
unter [www.kirchenjahr-evangelisch.de](http://www.kirchenjahr-evangelisch.de)



Dezember 2025		
Di. 02. Dezember	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	ESA
Mi. 03. Dezember	08.15 Uhr - Andacht 17.30 Uhr - Andacht mit Ruthild Käsbauer, bunte Gedanken-impulse mit Musik und Gebet: Thema: Atem holen	St. Michael St. Michael
Nikolaustag Sa. 06. Dezember	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
2. Advent So. 07. Dezember	09.30 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Weber 11.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 17.00 Uhr - Taizé-Andacht	St. Michael Gemeindehaus St. Markus St. Michael
Mi. 10. Dezember	08.15 Uhr - Andacht 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 17.30 Uhr - Andacht mit Ruthild Käsbauer, bunte Gedanken-impulse mit Musik und Gebet: Thema: Türen	St. Michael MZ St. Michael
Do. 11. Dezember	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	FZH
Sa. 13. Dezember	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Endrueit	Klinikum Weiden
3. Advent So. 14. Dezember	09.30 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Knoblauch 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang 16.30 Uhr - Weiden singt Weihnachtslieder mit Pfr.in Endrueit - Bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz!	St. Michael Kreuz Christi St. Michael
Di. 16. Dezember	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	ESA KuPfl.
Mi. 17. Dezember	08.15 Uhr - Andacht 17.30 Uhr - Andacht mit Ruthild Käsbauer, bunte Gedanken-impulse mit Musik und Gebet: Thema: Weihnachten	St. Michael St. Michael
Sa. 20. Dezember	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dipl.Rel.Päd. Kick	Klinikum Weiden

4. Advent So. 21. Dezember	09.30 Uhr - GD mit Präd. Dr. Wellstein 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Berckmüller 17.00 Uhr - Abendandacht	St. Michael Gemeindehaus St. Markus St. Michael
Mo. 22. Dezember	16.00 Uhr - Adventsgottesdienst	MZ
Di. 23. Dezember	16.00 Uhr - Adventsgottesdienst	MZ
Christvesper Mi. 24. Dezember	14.30 Uhr - GD für kleine Leute mit Team 15.30 Uhr - Familien-GD mit musikalischem Krippenspiel 16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck 17.00 Uhr - Christvesper mit Pfr.in Lang 17.00 Uhr - GD mit Posauenchor und evangelischen Pfadfindern mit Pfr.in Weber & Team 17.30 Uhr - Christvesper mit Dekan Guba 17.30 Uhr - Christvesper mit Pfr.in Endrueit 17.30 Uhr - Christvesper mit Pfr.in Berckmüller 22.30 Uhr - Andacht zur Christnacht mit vielen Lichtern und Livemusik mit Pfr.in Weber	Martin-Schalling-Haus St. Michael Klinikum Weiden Kreuz Christi Pavillon im Max-Reger-Park  St. Michael Martin-Schalling-Haus St. Markus Kirche St. Michael
Christnacht		
Christfest I Do. 25. Dezember	09.45 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 10.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dekan Guba 11.00 Uhr - Weihnachts-GD mit Pfr.in Lang	MZ St. Markus Kirche BRK-Heim
Christfest II Fr. 26. Dezember	09.45 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 10.00 Uhr - Musik u. Texte zur Weihnacht, Pfr.in Endrueit 10.45 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	ESA St. Michael KuPfl.
Sa. 27. Dezember	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
1. So. n. Christfest So. 28. Dezember	11.00 Uhr - GD mit Kirchenkaffee mit Pfr.in Lang	Kreuz Christi
Altjahresabend Mi. 31. Dezember	17.00 Uhr - Jahresschluss-GD mit Beichte und Abendmahl mit Präd. Dr. Wellstein	St. Markus Kirche

### Januar 2026

Neujahrstag Do. 01. Januar	17.00 Uhr - Musikalischer GD mit Präd. Dr. Wellstein	St. Michael
Sa. 03. Januar	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Weber	Klinikum Weiden
2. So. nach Christfest So. 04. Januar	09.30 Uhr - Abendmahls-GD mit vielen klassischen Weihnachtsliedern zum Mitsingen mit Pfr.in Weber	St. Michael

Epiphania Di. 06. Januar	11.00 Uhr - GD mit Pfr.in Weber	St. Markus Kirche
Mi. 07. Januar	08.15 Uhr - Andacht 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 17.30 Uhr - Andacht mit Ruthild Käsbauer, bunte Gedanken-impulse mit Musik und Gebet: Thema: Jahreslosung	St. Michael MZ St. Michael
Sa. 10. Januar	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dipl.Rel.Päd. Kick	Klinikum Weiden
1. So. nach Epiphania So. 11. Januar	09.30 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Knoblauch 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Präd. Dr. Wellstein	St. Michael Kreuz Christi
Di. 13. Januar	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Weber	ESA
Mi. 14. Januar	08.15 Uhr - Andacht 17.30 Uhr - Andacht mit Ruthild Käsbauer, bunte Gedanken-impulse mit Musik und Gebet: Thema: Resilienz	St. Michael St. Michael
Sa. 17. Januar	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
2. So. nach Epiphania So. 18. Januar	09.30 Uhr - GD + evtl. Taufe mit Pfr. Naujoks 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dekan Guba	St. Michael Gemeindehaus St. Markus
Di. 20. Januar	16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	KuPfl.
Mi. 21. Januar	08.15 Uhr - Andacht 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 17.30 Uhr - Andacht mit Ruthild Käsbauer, bunte Gedanken-impulse mit Musik und Gebet: Thema: Freundlichkeit	St. Michael MZ St. Michael
Do. 22. Januar	09.30 Uhr - GD mit Pfr. Lang	FZH
Sa. 24. Januar	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
3. So. nach Epiphania So. 25. Januar	09.30 Uhr - Diakonie-GD mit Pfr.in Weber und Mitglieder des Diakonischen Werkes 11.00 Uhr - GD mit Kirchenkaffee mit Pfr.in Endrueit 17.00 Uhr - Taizé-Andacht	St. Michael Kreuz Christi St. Michael
Di. 27. Januar	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 17.00 Uhr - GD mit Landesbischof Kopp	ESA St. Michael
Mi. 28. Januar	08.15 Uhr - Andacht 17.30 Uhr - Andacht mit Ruthild Käsbauer, bunte Gedanken-impulse mit Musik und Gebet: Thema: Natur	St. Michael St. Michael
Sa. 31. Januar	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Weber	Klinikum Weiden

Februar 2026		
letzter So. nach Epiphania So. 01. Februar	09.30 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr. Lang 11.00 Uhr - GD mit Präd. Dr. Wellstein 11.00 Uhr - Persischer GD mit Imbiß	St. Michael Gemeindehaus St. Markus Kreuz Christi
Mi. 04. Februar	08.15 Uhr - Andacht 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 17.30 Uhr - Andacht mit Ruthild Käsbauer, bunte Gedanken-impulse mit Musik und Gebet: Thema: Wasser	St. Michael MZ St. Michael
Sa. 07. Februar	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dipl.Rel.Päd. Kick	Klinikum Weiden
Sexagesimä So. 08. Februar	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Weber 11.00 Uhr - Familien-GD mit Team	St. Michael Kreuz Christi
Di. 10. Februar	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	ESA
Mi. 11. Februar	08.15 Uhr - Andacht 17.30 Uhr - Andacht mit Ruthild Käsbauer, bunte Gedanken-impulse mit Musik und Gebet: Thema: Erwartungen	St. Michael St. Michael
Sa. 14. Februar	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
Estomihi So. 15. Februar	09.30 Uhr - GD mit Dekan Guba 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Berckmüller	St. Michael Gemeindehaus St. Markus
Di. 17. Februar	16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	KuPfl.
Aschermittwoch Mi. 18. Februar	08.15 Uhr - Andacht 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ
Do. 19. Februar	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	FZH
Sa. 21. Februar	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
Invocavit So. 22. Februar	09.30 Uhr - GD zu Beginn der Passionszeit mit klassischen Passionsliedern mit Pfr.in Weber 11.00 Uhr - GD mit Kirchenkaffee mit Pfr.in Weber 17.00 Uhr - Taizé-Andacht	St. Michael Kreuz Christi St. Michael
Di. 24. Februar	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	ESA
Mi. 25. Februar	08.15 Uhr - Andacht	St. Michael
Sa. 28. Februar	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang	Klinikum Weiden



Nun singet  
und seid froh

## Lied EG 4: „Nun komm, der Heiden Heiland“

### Kapitel 5: Das Lob Gottes

Smiewka ist mein Sehnsuchtsort geblieben – jenes Dorf am Nordufer des Dnjeper-Stausees in der Ukraine, in dem ich in einer lauen Nacht ausgelassen zu tanzen begann. Wer mich besser kennt, weiß, dass das eigentlich so gut wie gar nicht passiert. Aber es gibt sie, jene Situationen, in denen dich nichts mehr auf dem Stuhl hält, wo du dich trotz einer fremden Sprache bestens verstehst, wo Du völlig außer dir und gerade deswegen völlig bei dir bist. Vielleicht ist das, was andere Verrücktheit oder Ekstase nennen, die reinst Form des Gotteslobs. Der Schöpfer darf sich geehrt fühlen, wenn wir unser Dasein feiern.

### Kapitel 1: Der Schrei nach dem Wunder

Als ich 1998 zum dritten Mal jenes Dorf verliebte und zurück sah, wo am Fuß der Abrisskante der Stausee lag, da ahnte ich nicht im Geringsten, dass es im Jahr 2025 diesen See nicht mehr geben würde, das Pfarrhaus – in dem ich einmal übernachtet hatte – infolge von Kriegswirren abgebrannt sein würde, das Kirchendach von Granaten durchlöchert wäre. „Nun komm, der Heiden Heiland!“ Nein nichts, rein gar nichts hätte ich dagegen einzuwenden, wenn Gott auf den Tisch schlüge und mit einem großen Wunder den ganzen Spuk beendet, dass es sich nur so gewaschen hat. Nun komm schon, Gottes-Sohn, Menschen-Held, „dass sich wunder alle Welt“!

Weiterführende Informationen:

Text: Georg Hartlehnert  
Text (Lied): Martin Luther

### Kapitel 2 + 3: Demut als Lebens-Lösung

Es ist schon erstaunlich, dass viele Weltenherrscher sich ein christliches Mäntelchen umlegen und sich dann als Möchtegern-Großgerieren, indem sie andere klein halten. Haben die niemals Weihnachtslieder gesungen? Da ist der Abstieg Gottes in die Niederungen der Welt und das Elend menschlichen Daseins das große Thema. Gott macht sich tief unten die Hände schmutzig, ehe er wieder auf seinem Stuhl Platz nimmt. Was für ein wundersames Gott-Sein.

Johann Sebastian Bach lässt in einem Choralvorspiel zum Lied den Organisten unentwegt mit den Füßen auf dem Pedal von oben nach unten wandern. 14 mal verwendet er ein barockes Kreuzmotiv in den Noten und verwebt damit das Lied mit seinem Namen (14 ist der Zahlenwert des Namens „Bach“). Das Leben als eine Übung der Demut und nicht des Größenwahns.

### Kapitel 4: Der Glaub bleib immer im Schein

Zur Übung der Demut gehört es: Unrecht auszuhalten und dagegen aufzubegehren. Unabänderliches stehen zu lassen und doch zu widersprechen. In die Dunkelheit (in die Krippe) hineingeboren zu werden, aber das Licht niemals abzuschreiben. Noch in der tiefsten Nacht sich des Daseins Gottes in der Welt zu erinnern. „Der Glaub bleib immer im Schein.“ Um Gottes Willen muss das so bleiben, damit die letzte Strophe des Liedes unablässig neu unser Leben bestimmt.



HILFE BEI  
HÄUSLICHER GEWALT  
Frühjahrssammlung  
16. – 22. März 2026

Frühjahrssammlung vom  
16. – 22. März 2026

### Für ein sicheres Zuhause

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder.

In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 16. – 22. März 2026 um Ihre Unterstützung.

Danke!

Spenden können Sie:

- auf das Konto Ihrer Kirchengemeinde  
Stichwort: Frühjahrssammlung 2026

Weiterführende Informationen:

Text und Bild: Diakonie Bayern  
Link: [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de)



## Kirchenmusik

### Orgelgutschein

Sie suchen ein originelles (Weihnachts- oder Geburtstags-)Geschenk für eine:n Musikliebhaber:in? Verschenken Sie eine Orgelunterrichtsstunde an der Max-Reger-Gedächtnis-Orgel in der Weidener Michaelskirche! Infos & Gutscheine bei Kantor Valerij Bukreev, valerij.bukreev@elkb.de oder Tel.: 0171 1890351

### Proben

*mittwochs, 18.45 Uhr – 20.15 Uhr*  
**Evangelischer Posaunenchor**  
**Weiden**

im Gemeindehaus St. Markus  
(Leitung: Valerij Bukreev)

*donnerstags, 19.45 Uhr – 21.45 Uhr*  
**Kantorei**

im Martin-Schalling-Haus  
(Leitung: Hanns-Friedrich Kaiser)

*montags, 19.00 Uhr – 20.00 Uhr*  
**Jungbläserausbildung**  
**(Region Weiden)**

Gemeindehaus Etzenricht

Weiterführende Informationen:  
Valerij Bukreev



### Joseph Rheinberger: Der Stern von Bethlehem

## Kirchenmusik in der Michaelskirche

Weiden – Dienstag, 6. Januar 2026, 17 Uhr

### Joseph Rheinberger: Der Stern von Bethlehem

Weihnachtskantate  
in einer Bearbeitung für Soli, Chor und Instrumente

Franziska Bobe, Sopran  
Manuel Krauß, Bass  
Sybille Wagner, Flöte  
Edwin Sowisch, Englischhorn  
Ute Neger, Orgel

**KANTOREI WEIDEN**  
Leitung: Hanns-Friedrich Kaiser

Der Komponist Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901), ein Zeitgenosse von Brahms und Bruckner, gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der romantischen Kirchenmusik. Mit der Weihnachtskantate „Der Stern von Bethlehem“ schuf er 1890 ein Werk von großer emotionaler Tiefe und

melodischer Strahlkraft. Die Kantate erzählt in poetischen Bildern von der Weihnachtsgeschichte – vom Aufbruch der Hirten bis zur Anbetung des neugeborenen Kindes durch die Weisen aus dem Morgenland. Besonders reizvoll ist die enge Verbindung von Wort und Musik: Rheinberger vertonte die stimmungsvollen Verse seiner Frau Franziska von Hoffnaab, was dem Werk eine außergewöhnlich persönliche Note verleiht. In fließenden Chorsätzen, klangvollen Soli und orchestraler Wärme entfaltet sich eine Musik, die zwischen leiser Andacht und jubelnder Freude wechselt.

Mit der Kantorei Weiden unter der Leitung von Hanns-Friedrich Kaiser musizieren Franziska Bobe (Sopran), Manuel Krauß (Bass), Sybille Wagner (Flöte), Edwin Sowisch (Englischhorn) und Ute Neger (Orgel).

*Termin:*

*Dienstag, 6. Januar 2026, 17 Uhr*  
*in der Michaelskirche Weiden*

### Andacht



In der dunklen Jahreszeit

**05.11.2025 - 11.02.2026**

jeden Mittwoch um **17.30 Uhr**

in der Michaelskirche in Weiden.

**Ruthild Käsbaauer lädt ein zu bunten Gedankenimpulsen mit Musik und Gebet.**

05.11.2025 Lebensfreude	12.11.2025 Prioritäten	19.11.2025 Komfortzone
26.11.2025 Dankbarkeit	03.12.2025 Atem holen	10.12.2025 Türen
17.12.2025 Weihnachten	07.01.2026 Jahreslosung	14.01.2026 Resilienz
21.01.2026 Freundlichkeit	28.01.2026 Natur	04.02.2026 Wasser
	11.02.2026 Erwartungen	



# Frauen

## Stammtisch Kreuz Christi

Jeden 3. Freitag im Monat im Café Mitte,  
Am Stockerhutpark 1, in Weiden.

Kontaktpersonen:  
Elisabeth Heider, Tel. (0961) 26691 und  
Else Reiß, Tel. (0961) 470 79499

*Dezember entfällt*  
*Fr., 16.01.2026*  
*Fr., 20.02.2026*

## Frauenbibelkreis „Shalom“

Im Gemeindehaus St. Markus, abwechselnd  
donnerstags um 19 Uhr und samstags um  
9 Uhr mit anschließendem Frühstück

Kontakt: Claudia Müller, Tel. (0151) 61 421279

## Frauenkreis St. Markus

Nachmittagstreff immer mittwochs um  
14.00 Uhr im Gemeindehaus St. Markus

*Mi., 03.12., 10.12.*  
*Mi., 14.01., 28.01.*  
*Mi., 04.02., 11.02., 25.02.*

*Mi., 07.01.2026, 13.00 Uhr*  
*Kartoffeln + Dips*

Treffen aller Kreise:

*Mi., 17.12.2025, 13.30 Uhr*  
*Weihnachtsfeier aller Kreise*  
13.30 Uhr evtl. Andacht  
14.00 Feier Gemeindehaus

*Do., 22.01.2026, 14.00 Uhr*

*Aschermittwoch, 18.02.2026,*  
*13.00 Uhr*  
*Fischessen aller Kreise*

Kontakt: Iris Meixner, Tel. (0961) 31 103

# Kinder und Familien

## Familiengottesdienste

*Christvesper, 24.12.2025, 15.30 Uhr*  
*Familiengottesdienst mit musikalischem Krippenspiel*  
St. Michael

*So, 08.02.2026, 11.00 Uhr*  
*Familiengottesdienst*  
Kreuz Christi

## Kinderstunde im Zelt

Seit eineinhalb Jahren treffen sich Buben und Mädchen einmal im Monat zur Kinderstunde im Zelt, um biblische Geschichten kennenzulernen, zum Singen und Beten, und um Gemeinschaft zu haben.  
Kontakt und Infos zur Kinderstunde im Zelt gibt es bei Andrea Heidenreich-Forster Tel. (0961) 7748 und Margot Kühn Tel. (09191) 7941433

## JesusJunkies

Alle ein bis zwei Wochen, Freitagabends.  
Bitte meldet Euch ... Wir freuen uns über jeden, der mal reinschnuppert.

Kontakt:  
Lara Leonhardt, Tel. 0170 88 24 898  
Ort: Jugendraum, Beethovenstr. 5  
in Zusammenarbeit mit dem CVJM Weiden  
(www.cvjm-weiden.de)

## Kindergottesdienst

Ab dem 1. Februar 2026 startet ein neues Angebot: Immer am ersten Sonntag im Monat findet in St. Michael ein **Kindergottesdienst** statt (z. B. am 1.2. und 1.3.). Wir beginnen gemeinsam um 9.30 Uhr in der Kirche, anschließend gehen die Kinder zum eigenen Gottesdienst und kehren kurz vor dem Schluss wieder in die Kirche zurück.  
Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher!



# Kinder und Familien



## Bibel und Gespräch

### Evang. Männerverein

Kontakt: 1. Vorsitzender Horst Seifert,  
Tel.: (0961) 47 26 81 10

*Mo., 01.12.2025, 19.00 Uhr  
Adventsfeier*

im Betsaal, Pfarrplatz

*Mo., 05.01.2026, 19.00 Uhr  
Neujahrsandacht*

Gaststätte Postkeller

*Mo., 02.02.2026, 19.00 Uhr  
Traditionelles Fischessen mit  
außerordentlicher Mitglieder-  
versammlung*

Cafe Mitte

### Feierabendkreis St. Markus

Gemeindehaus St. Markus (Beethovenstr. 1)

Treffen aller Kreise:

*Mi., 17.12.2025, 13.30 Uhr  
Weihnachtsfeier aller Kreise*

13.30 Uhr evtl. Andacht  
14.00 Feier Gemeindehaus

*Do., 22.01.2026, 14.00 Uhr*

*Aschermittwoch, 18.02.2026,  
13.00 Uhr*

*Fischessen aller Kreise*

Kontakt:

Gertraud Beyerlein, Tel. (0961) 33 796,

Erna Kick, Tel. (0961) 32 661,

Fritz Landgraf, Tel. (0961) 31 561

### Seniorenkreis Spätlese

Im Martin-Schalling-Haus.

Kontakt:

Ingrid Hausner, Tel.: (0961) 2 29 19

Paula Franik, Tel.: (0961) 2 97 00

*Mi., 03.12.2025, 14.30 Uhr  
Seniorenachmittag mit  
Adventsfeiern*

*Mi., 07.01.2026, 14.30 Uhr  
Seniorenachmittag*

mit Jahresrückblick und  
Jahreslosung 2026

*Mi., 04.02.2026, 14.30 Uhr  
Seniorenachmittag*  
bei Kaffee und Kuchen

### Café Zwischenstopp

Offener Frühstückstreff

mit kleinen Unterhaltungsbeiträgen, gerne  
auch zum Mitmachen und Mitgestalten. Es  
wird gerätselt, Gedichte vorgetragen, Ge-  
schichten vorgelesen und erzählt, Fotoim-  
pressionen präsentiert u.v.m.

Dienstags ab 10.00 Uhr im Gemeindehaus  
St. Markus, Beethovenstr. 1

Auf Ihr/Euer Kommen freuen sich  
Hedwig Fröhlich und Team

Kontakt: Hedwig Fröhlich,  
Tel. (0961) 33 945

### Deutsch-Persischer Hauskreis

nach Vereinbarung

Kontakt: Holger und Sigrid Bischof

Tel. (0961) 39 39 000

### Tanzkreis

Im Gemeindehaus St. Markus,

Kontakt: Thomas Hentschel,

Tel. (0961) 34 218

*Mo., 01.12.2025, 19.30 Uhr*

*Mo., 05.01.2026, 19.30 Uhr*

*Mo., 02.02.2026, 19.30 Uhr*

*Mo., 09.03.2026, 19.30 Uhr*

Getanztes Gebet und etwas Folklore werden  
in diesem Tanzkreis als Kreistänze angeboten.  
Alle Tänze werden erklärt und eingeübt. Es  
handelt sich um einen ökumenischen Tanz-  
kreis, der für alle Tanzinteressierten offen ist.  
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Bibelgesprächskreis Ugandafreunde

Einmal im Monat donnerstags um  
19.30 Uhr im Martin-Schalling-Haus

*Do., 04.12.2025*

*Do., 08.01.2026*

*Do., 05.02.2026*

Alle Interessierten sind eingeladen!

### Bibelkreis Kreuz Christi

Einmal im Monat montags um 19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Kreuz Christi

Kontakt: Dorothee Rühl,

Tel. (0961) 20 65 298

*Mo., 15.12.2025*

*Mo., 12.01.2026*

*Mo., 09.02.2026*



## Bibel und Gespräch



## Veranstaltungs- hinweise

**Sprachclub<sup>UV</sup> Weiden**  
Dein Ort zum Reden,  
Lachen und Leute treffen!

**jeden Mittwoch von 16:00  
bis 18:00 Uhr**  
im Gemeindezentrum Kreuz  
Christi,  
Stockerhutweg 37,  
Weiden i.d. OPf.  
<https://ukrweiden.wordpress.com/>

**café farbenfroh**  
- Sprachcafé - Begegnungen quer durch die  
Generationen und Kulturen -

fair genießen •  
zuhören •  
reden •

- mitten in der  
Innenstadt: Pfarrplatz 6
- Jeden Mittwoch von  
15.00 bis 17.00 Uhr
- leckeren Kuchen und Kaffee bei guten  
Gesprächen in gemütlicher Runde genießen

Evangelisches Bildungswerk  
Oberpfalz  
Diakonie  
Weiden

**Spieletreff Kreuz Christi**  
Jeden 1. Sonntag im Monat  
jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr

Jeder ist willkommen:  
Anfänger und Profi,  
Viel- und Wenigspieler.  
Spass und Begegnung  
steht im Vordergrund.

im Gemeindezentrum Kreuz Christi,  
Stockerhutweg 37, in Weiden  
(im Gemeinderaum)

Alle Spielbegeisterten sind  
herzlich eingeladen!

**TAIZÉ  
ANDACHT**

- Sonntag, 7. Dezember 2025, 17 Uhr
- Sonntag, 25. Januar 2026, 17 Uhr
- Sonntag, 22. Februar 2026, 17 Uhr
- Sonntag, 15. März 2026, 17 Uhr
- Sonntag, 12. April 2026, 18 Uhr
- Sonntag, 10. Mai 2026, 18 Uhr

immer:  
in der Michaelskirche: Schulgasse 1, 92637 Weiden

St. Michael - Mitten unter den Menschen

## Herzliche Einladung zur christlichen Meditation



Die Meditation findet an folgenden Terminen  
um **19.00 Uhr** im Martin-Schalling-Haus statt:  
**Dienstag, 02. Dezember 2025**

**Mittwoch, den 07. Januar 2026**  
**Dienstag, den 13. Januar 2026**

**Dienstag, den 03. Februar 2026**  
**Mittwoch, den 11. Februar 2026**

Sie sind herzlich eingeladen in gemeinsamer Stille Gottes  
Nähe zu suchen, zu spüren und zu erfahren.

Weitere Informationen bei Angelika Beddig-Jaeger unter 0152/52073583.

## Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing

Kontakt: Ehrenfried Lachmann, Tel. 0961 29496  
Immer im Martin-Schalling-Haus

**Mo., 01.12.2025, 19.00 Uhr**  
**Lesung: „Black Lives Matter vor  
100 Jahren – Die Harlem Renaissance“**  
Referent: Hellmut Schlingensiepen, Duisburg,  
Autor und Filmemacher  
im Martin-Schalling-Haus

## Hilfe, Rat und Gespräche

jederzeit unter 0961 470 1577 oder bei der Tele-  
fonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

## Selbsthilfe Kontaktstelle

Eine Übersicht über Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe  
finden Sie im Internet unter [www.seko-nopf.de](http://www.seko-nopf.de)

## Diakonische Einrichtungen

Diakonisches Werk, Sebastianstr. 18, Tel. 389 310  
[www.diakonieweiden.de](http://www.diakonieweiden.de)  
Mo. - Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.00 Uhr  
Beratungsgespräche auch nach telefonischer Vereinbarung.

Sindersberger Altenheim, Friedrich-Ebert-Str. 8, Tel. 3 916 180  
St. Michael Zentrum, Leimbergerstr. 44, Tel. 634 930

Arbeitsförderungszentrum des Diakonischen Werkes  
Beratung im Arbeits- und Sozialrecht:  
Mo. - Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
KASA Kirchliche allgemeine Sozialberatung Tel. 389 31 16 oder 389 31 14

Frauenhaus Weiden, Tel. 389 31 70  
Möbel- und Textil-Werkhof, Obere Bauscherstr. 21, Tel. 2 10 24  
Telefonseelsorge  
Nordoberpfalz (kostenfrei) Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

**Evangelisches Jugendwerk** info@ej-weiden.de  
Tel. 4 27 81

**Evangelisches Dekanat** Leibnizstr. 19 Tel. 470 49 21



Weiterführende Informationen:  
Link: [www.seko-nopf.de](http://www.seko-nopf.de)



[www.weiden-stmarkus.de](http://www.weiden-stmarkus.de)



 /weidenstmichael

[www.weiden-stmichael.de](http://www.weiden-stmichael.de)

# Wir sind für Sie da!

## Pfarramt | Pfarrteam | Gemeindezentren

### St. Markus und Michael

Pfarramt St. Markus und Michael, Pfarrplatz 6

Tel. 470 15 77

Bürozeiten

Fax 73 49

Mo. + Mi. + Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 17.00 Uhr, Di. geschlossen

Email: [pfarramt.evangelisch.weiden@elkb.de](mailto:pfarramt.evangelisch.weiden@elkb.de)

Pfarrerin Stefanie Endrweit

Tel. 470 70 81

Dekan Thomas Guba

Tel. 470 49 21

Pfarrerin Edith Lang (auch Altenheimseelsorge)

Tel. 470 466 04

Pfarrerin Christiane Weber

Tel. 381 76 56

Pfarrerin Barbara Berckmüller

0175 748 66 84

Kirchenmusiker Valerij Bukreev

0171 189 03 51

Klinikseelsorge

Tel. 303-129 41

Kirche St. Michael, Schulgasse 1

Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Str. 19

Kirche Kreuz Christi, Stockerhutweg 37

Kirche und Gemeindehaus St. Markus, Beethovenstr. 1–3

Tobias-Clausnitzer-Haus, Storchenweg 14

## Kindergärten

Kinderscheune Kreuz Christi, Karlsbader Straße 6

Kindergarten u. Krippe

Tel. 2 23 57

Hort

Tel. 634 31 99

Kindergarten St. Michael, Friedrich-Ebert-Str. 1a

Fax 3 81 42 92

Tel. 3 13 50

Kindergarten St. Markus, Beethovenstr. 3

Tel. 381 995 62

**Der Gemeindebrief März/April/Mai 2026 liegt ab 2. März unter anderem an folgenden Orten zum Mitnehmen bereit:**

- Im Pfarramt St. Markus und Michael am Pfarrplatz 6
- In den Kirchen und Gemeindehäusern der Pfarrei
- Bahnhofapotheke (Bahnhofstraße 35)
- Johannesapotheke (Bahnhofstraße 7)
- Sonnenapotheke (Leimberger Straße 4)
- Sonna (Oberer Markt 11)

Weitere Mitnahmestellen sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindegrußes finden Sie auch online unter [www.weiden-stmichael.de/gemeindegruss](http://www.weiden-stmichael.de/gemeindegruss)

Spendenkonto St. Markus: IBAN DE15 7535 0000 0000 1518 86 – BIC: BYLADEM1WEN

Spendenkonto St. Michael: IBAN DE72 7539 0000 0000 0658 70 – BIC: GENODEF1WEW